



Pressemitteilung

Die Arnold-Freymuth-Gesellschaft hat am 29. Mai ihren **Forschungspreis 2024** auf Vorschlag der Forschungsstelle zur Weimarer Republik an der Friedrich-Schiller-Universität Jena an **Maximilian Steinbeis** und **Dr. Joachim Wagner** vergeben.

Der Preis wird alle zwei Jahre an Personen verliehen, die sich durch eine Forschungsarbeit um unseren Rechtsstaat verdient gemacht haben. Die Arnold-Freymuth-Gesellschaft pflegt die Erinnerung an den gleichnamigen Richter, der in der Weimarer Republik für eine republikanische Justiz eintrat und von den Nazis am 14. Juli 1933 in den Tod getrieben wurde. Im Jahr 2024 ist der Preis geteilt worden.

Maximilian Steinbeis, der Gründer und Chefredakteur des Verfassungsblogs, wurde ausgezeichnet, weil er mit dem von ihm initiierten Thüringen-Projekt fachkundig aufgezeigt, wie schnell ein Rechtsstaat ausgehöhlt werden kann, wenn eine autoritär-populistische Partei an die Macht kommt. Diese Gefahr ist in Thüringen real. Deshalb ist es wichtig, Risiken rechtzeitig aufzudecken und institutionelle Sicherungen zu entwickeln.

Dr. Joachim Wagner, der langjährige Leiter des Magazins Panorama und des Ressorts Rechtspolitik beim NDR, wurde ausgezeichnet, weil er mit seinem Buch „Rechte Richter“ 2021 als Erster der Frage nachgegangen ist, welche „inneren“ Gefahren dem demokratischen Rechtsstaat durch rechtsextreme Justizangehörige drohen. In der zweiten Auflage, die 2023 erschienen ist, hat er seine Untersuchungen erweitert und vertieft. Wer sich wie Wagner nicht scheut, kritikwürdige Zustände deutlich anzusprechen, wird schnell als „unbequem“ empfunden. Für die Demokratie ist eine kritische Untersuchung jedoch unverzichtbar; denn Richterschaft und Justizbehörden stehen nicht außerhalb des demokratischen Diskurses. Umso erfreulicher ist es, dass es Wagner mit seinem Buch gelungen ist, Anstöße zu geben. So sind die Regeln zur Entfernung und Fernhaltung von Verfassungsfeinden aus dem Richterdienst in einigen Bundesländern, u.a. in Bremen und Mecklenburg-Vorpommern, nachgebessert worden.

Im Rahmen der Preisverleihung haben die Preisträger unter Moderation von Blanka Weber mit dem **Thüringer Innenminister Georg Maier** über Justiz, Zivilcourage und Gefährdung der Demokratie diskutiert. Alle waren sich einig: Der Erhalt des demokratischen Rechtsstaats erfordert nicht nur dessen bessere institutionelle Absicherung, sondern vor allem ein stärkeres Engagement der Zivilgesellschaft.

Professor Franz Josef Düwell; Präsident der Arnold-Freymuth-Gesellschaft